a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Stadt Hagen	
Straße	Rathausstr. 11	
PLZ, Ort	58095 Hagen	
Telefon	+49 23312073775	Fax
E-Mail	bauvergaben@stadt-hagen.de	Internet

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 2026-11_109 ÖA

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

in Textform
Bekanntmachungs-ID: CXTJYY6DY54XNKN9

☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

12 Lichtanlagen in Hohenlimburg, s. Lageplan
58119 Hagen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Modernisierung von 12 Lichtsignalanlagen in Hohenlimburg: Umrüstung auf LED

Umfang der Leistung: Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Modernisierung von 12 Lichtsignalanlagen durch Migration der signaltechnischen Komponenten und der Neubau einer Anlage. Es handelt sich dabei um folgende LSA-Standorte:

- LSA703: Stennertstr./Bahnstr.
- LSA705: Iserlohner Str./Mühlenbergstr.
- LSA706: Iserlohner Str./Hallenbad
- LSA707: Iserlohner Str./ Esserstr.
- LSA709: Iserlohner Str./ Lindenbergstr.
- LSA710: Iserlohner Str./Im Spieck
- LSA712: Esserstr. / Möllerstr.
- LSA714: Elseyer Str./Henkhauser Str.
- LSA715: Elseyer Str./ Fa.Berlet
- LSA720: Möllerstr./ Lindenbergstr.
- LSA730: Untere Isenbergstr. / DB-Brücke
- LSA733: Mühlenbergstr. / Bahnstr.

Allgemeine Erläuterungen
Die Feldgeräte werden über eine SIM-Karte an den zentralen Verkehrsrechner der Stadt Hagen angeschlossen. Die Kommunikation zwischen Rechner und den Feldgeräten ist über die Schnittstelle Yutraffic Canto zu realisieren.

Alle auszuführenden Arbeiten sind mit dem Auftraggeber und dem Tiefbauunternehmen terminlich abzustimmen.

Zum Leistungsumfang gehören unter anderem:
· Lieferung, Montage, Verkabelung und Inbetriebnahme der Lichtsignalanlage
· Demontage und Entsorgung der Alt-Anlage. Bei Umbau von Signalgebern sind vorhandene Bohrungen weiter zu verwenden oder fachgerecht zu verschließen
· Montage des Schaltschrankes
· Bautechnische und elektrotechnische Arbeiten für die Induktionsschleifen mit Durchbohren des Fahrbahnrandes und Verlegen und Rangieren der Verkabelung
· Fachgerechte Wiederherstellung aller Oberflächen im Zusammenhang mit den Arbeiten für Induktionsschleifen. Hinweis:Die tiefbautechnischen Anlagenteile wie Errichtung Schrankfundament, Kabelschächte, Kreuzungsrohrverlegung und Mastfundamente sowie die fachgerechte Wiederherstellung der betroffenen Oberfläche werden tiefbauseits geliefert und erstellt und sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung
· Bei Umbauten Stellen einer provisorischen Lichtsignalanlage während der Bauzeit.
· Planung, Genehmigung und Durchführung der Verkehrsregelung während der Bauzeit mit Benennung eines Verantwortlichen gemäß MVAS 99

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☒	Beginn der Ausführung:	01.02.2027
☒	Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:	31.08.2027
☒	weitere Fristen	Schließtage der Hagener Stadtverwaltung vom 23.12.2026 bis 03.01.2027

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

nach Auftragsvergabe

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "VMP Metropole Ruhr" (https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXTJYY6DY54XNKN9/documents)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen und Anschreiben bis 10.12.2026

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** 18.12.2026 **um** 09:00 **Uhr**

Ablauf der Bindefrist: **am** 15.01.2027

p) Adresse für elektronische Angebote

"VMP Metropole Ruhr" (https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXTJYY6DY54XNKN9)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch;

r) Zuschlagskriterien Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin am 18.12.2026 um 09:00 Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

Als Sicherheit für die Gewährleistung werden 3 v. H. der Abrechnungssumme einbehalten. Der Auftragnehmer kann stattdessen eine Bürgschaft eines in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers stellen.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Werkstätten für Behinderte und Inklusionsbetrieben wird bei der Berechnung der Wertungssumme
ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist das Angebot ebenso wirtschaftlich so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstätten für Behinderte und Inklusionsbetrieben erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte und Inklusionsbetrieb ist mit dem Angebot einzureichen.

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "VMP Metropole Ruhr" (https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXTJYY6DY54XNKN9/documents) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Abgabe des Angebotes: Bitte nutzen Sie zur Abgabe des Angebotes möglichst die beigefügte GAEB Datei. Alternativ können Sie Ihre Preise auch auf dem zugesandten PDF-Leistungsverzeichnis eintragen.
  Sofern Sie Ihr Angebot auf Ihrem separaten Firmenbriefkopf abgeben wollen, ist zu bestätigen, dass dieses deckungsgleich zu dem übersandten Leistungsverzeichnis aus den Vergabeunterlagen ist.

  Einzelpreise sind zwingend anzugeben. Sollten Sie vom Leitprodukt abweichen, ist die Alternative anzugeben. Ist kein Leitprodukt genannt, sind an den vorgesehenen Stellen die geforderten Angaben - im Leistungsverzeichnis - einzutragen. Diese Angaben werden Bestandteil Ihres Angebots.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Berufskammer - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Der/die Bietende hat die Mitgliedschaft in der für die angebotene Leistung zuständigen Berufskammer (z. B. Ingeiuerkammer, Architketenkammer, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer) nachzuweisen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis über die Anzahl der jahresdurchschnittlich in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal.
- Berufsgenossenschaft - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis über die Anmeldung des Unternehmens bei der Berufsgenossenschaft
- Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Freistellungsbescheinigung gemäß §48b EStG ermöglicht es Bauunternehmern, den vollständigen Rechnungsbetrag ohne Abzug der Bauabzugssteuer zu erhalten. Ohne diese Bescheinigung sind Auftraggeber verpflichtet, 15% des Rechnungsbetrags einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen. Die Bescheinigung wird vom Finanzamt auf Antrag des Bauunternehmers ausgestellt und bestätigt dessen steuerliche Zuverlässigkeit. Sie ist in der Regel für drei Jahre gültig und sollte rechtzeitig vor Ablauf verlängert werden.
- Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die steuerlliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes stellt dar, ob Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen zur Entrichtung der Steuern nachgekommen sind.
- Umsatz - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen):
  Der Umsatz muss vom Unternehmen jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre angegeben werden.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Bescheinigung wird von den Krankenkassen ausgestellt und darf max. 3 Monate alt sein.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Stadtkasse - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Bescheinigung wird von der Kommunalbehörde (Stadtkasse) des Firmensitzes ausgestellt und dient als Bestätigung, dass Sie Ihren Zahlungen der Gewerbesteuern u. ä.an die Gemeinde zu entrichtenen Abgaben nachgekommen sind..
- Unterlagen nach § 6 a Abs. 2 Nr. 1 bis 9 VOB/A (mittels Dritterklärung vorzulegen): -
  Umsatzangaben
  - Referenzleistungen
  - Beschäftigtenzahlen
  - Berufsregister
  - Insolvenz
  - Liquidation
  - Zuverlässigkeit
  - Steuern und Sozialversicherungsbeiträge
  - Berufsgenossenschaft
- Ur-/Angebotskalkulation

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzen - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Referenzen über die Ausführung von in Art und Umfang vergleichbaren Leistungen inerhalb der letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahre.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen	Die Arbeiten werden nur an Bewerber vergeben, welche die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen können: Nachweis über die Eintragung als Mitglied der Industrie- und Handelskammer bzw. Eintragung in der Handwerksrolle, Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

	Der Nachweis kann als Eigenerklärung oder gem. § 6 b VOB/A über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigungen zu bestätigen.
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet, das nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen. Umsatz gem. § 6 a Abs. 2 Nr. 1 VOB/A: Umsatz im Mittel der letzten drei Jahre. Er muss vom Unternehmen jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, nachgewiesen werden. Nachweis, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde (§ 6a Abs. 2 Nr. 8 VOB/A). Der Nachweis kann als Eigenerklärung oder gem. § 6 b VOB/A über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigung zu bestätigen.
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Nachweis der Qualifikation anhand von Referenzprojekten der vergangenen Jahre. Angabe über die Anzahl der Arbeitskräfte: Die Angabe der Anzahl der jahresdurchschnittlich in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren beschäftigten Arbeitskräfte, jeweils gegliedert je Geschäftsjahr nach Lohngruppen und mit gesondert ausgewiesenem Leitungspersonal Angabe, welche Teile des Auftrags der Bieter/die Bieterin unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt, die Nachweisführung erfolgt durch eine Nachunternehmererklärung mit genauer Angabe, für welche Teilleistungen des Leistungsverzeichnisses der Bieter/die Bieterin eine Weitervergabe an Nachunternehmer beabsichtigt. Die Nachweise können als Eigenerklärung oder gem. § 6 b VOB/A über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigung zu bestätigen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Name Bezirksregierung Arnsberg
Straße Seibertzstr. 1
PLZ, Ort 59821 Arnsberg
Telefon
Fax
E-Mail
Internet https://www.bra.nrw.de/

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die Abgabe des Angebotes im GAEB-Format ist erwünscht.

Hinweis:
Aus Sicherheitsgründen können verschlüsselte Dateien nicht gelesen werden. Angebote, die verschlüsselte Dateien enthalten, werden daher im Vergabeverfahren nicht berücksichtigt.